Bürgerinitiative „Keine Rastanlage vor Linter“

Sehr geehrter Herr Martin Richard,

als Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Limburg-Linter (3.100 Einwohner) sowie auch als Vertreter der kürzlich gegründeten Bürgerinitiative „Keine Rastanlage vor Linter“ wenden wir uns an Sie in einem dringenden Anliegen und bitten Sie um Ihre Unterstützung.

Sie werden als Mitglied der Regionalversammlung in Kürze endgültig über den „ Abweichungsantrag des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg, Außenstelle Weilburg, vom Regionalplan Mittelhessen 2001“ mit dessen Zielsetzung: Standortverlegung der bewirtschafteten Tank- und Rastanlage Limburg/West in Richtung Linter entscheiden.

Wie Sie wissen, lehnt die Stadt Limburg inkl. der Stadtverordneten aller Limburger Parteien die sog. Variante 1 (= Rastanlage in Höhe des Stadtteils Linter) ab, und befürwortet vielmehr eine ortsfernere Verlegung in Richtung Süden (=Variante 2).

Leider haben wir als betroffene BürgerInnen sehr spät Kenntnis von diesen Planungen erhalten. Insofern sind die großen Sorgen und Bedenken der tangierten Menschen viel zu gering in der bisherigen Diskussion/Abwägung des Für und Wider der zwei Varianten berücksichtigt worden.

Wir möchten Ihnen unsere Vorbehalte gegen die geplante Variante 1 in Kurzform darstellen:

Die Verlegung an diesen Standort wird uns zusätzlich durch Schall-, Schadstoff- und Lichtimmissionen belasten. Die derzeitigen Planungen gehen im Vergleich zur jetzigen Raststätte von einer erheblichen Kapazitätserweiterung aus, so sollen z.B. die 17 Stellplätze für Lkw`s auf **100** ausgedehnt werden!
Es liegt auf der Hand: laufende Lkw-Motoren und –Kühlaggregate, abbremsende Lkw und Pkw, die Nachtbeleuchtung der Anlage und auch ein möglicher Anstieg der Kriminalität werden die Wohnqualität und den Erholungswert in unserem Stadtteil erheblich mindern.
Die Lärmbelästigung durch die Autobahn, insbesondere verstärkt bei ungünstigen Windverhältnissen, hat in den letzten Jahren durch den erheblich gestiegenen Verkehr auf der A 3, sowieso stark zugenommen. Auch der ICE geht nicht geräuschlos an Linter vorbei!

Von daher bitten wir Sie, sich diesen Argumenten der Verschlechterung unserer Wohn- und Lebensqualität nicht zu verschließen! Der Argumentation der Straßenbauverwaltung, dass die Variante 1 wesentlich kostengünstiger ist, halten wir für zu kurz gegriffen, da die langfristigen Folgen der Rastanlage in unmittelbarer Nähe zum Wohngebiet überhaupt nicht berücksichtigt werden.

Wir begrüßen es ausdrücklich, dass Sie vor einer so gewichtigen Entscheidung durch eine Vorortbesichtigung sich einen persönlichen Eindruck über die Lage der geplanten Standorte verschaffen. Sie werden hierbei feststellen, dass die Äußerungen von Bürgern zu Variante 1 „die Rastanlage liegt quasi unmittelbar vor den Schlafzimmern“ zutrifft.

Helfen Sie mit, dass unser Linter für uns und weitere Generationen auch morgen noch ein lebens- und liebenswerter Stadtteil bleibt!

Für die Bürgerinitiative
- das Sprecherteam -

Johannes Burek	Peter Dastis	Werner Huber	Lisa Kluge	Heinrich Wehrmeyer

Kontakt: Lisa Kluge, Meisenweg 9, 65550 Limburg, Tel 06431/45465